

Einklemmschutz

1. Obliegenheiten

Es ist von den verantwortlichen Personen, die mit der Planung eines Projektes betraut wurden, eine Risikobeurteilung über die zu erwartenden Gefährdungsstufe zu erarbeiten.

Da ein automatisch gesteuertes Lamellenfenster zur Belüftung und im Notfall auch zur Entrauchung zentral öffnet und schließt, impliziert dieses ein nicht zu unterschätzendes Risiko.

Der Hersteller ist für die Produktion der Lamellenfenster laut Ausschreibung unter Berücksichtigung des technischen Standards verantwortlich.

Der Endnutzer der Anlage ist angehalten, dass die Lamellenfenster entsprechend den Herstellerangaben betrieben und instand gehalten wird.

2. Risikobeurteilung

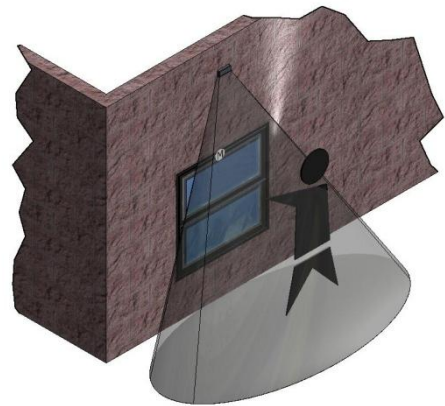
Parameter zur Risikobeurteilung

- Einbausituation
- Raumnutzung
- Steuerung / Bedienungsart

3. Schutzobjekt

An den Haupt- und Nebenschließkanten ist es unablässig die Quetsch- und Schnittstellen zu sichern.

Dies ist sowohl für die Außenseiten, als auch für die Innenseiten nötig.



4. Beispiele für Schutzmaßnahmen

- | | |
|----------------------------------|---|
| Schutzklasse 0: | - keine Schutzmaßnahmen notwendig |
| Schutzklasse 1: | - Warnhinweise |
| Schutzklasse 2: | - akustische Warnsignale oder Warnlampen |
| | - bewegliche Einrichtungen vor dem Fenster, die einen Zugang verhindern |
| Schutzklasse 3: | - Totmannsteuerung ohne übergeordnete Zentralsteuerung |
| | - langsame Flügelbewegung von max. 5mm/s |
| | - NOT-AUS Schalter am Fenster |
| Schutzklasse 4: | - Sicherung durch berührungsbehaftete Schutzeinrichtung (z.B. Schaltleisten, Kontaktsensoren, Motorlastabschaltung usw.) |
| | - Totmannsteuerung mit autorisierter Bedienung ohne übergeordnete Zentralsteuerung (z.B. Schlüsseltaster) |
| Schutzklasse
(ohne Zuordnung) | -- Bewegungsmelder (Radarmelder und Aktiv-Infrarotmelder) |

5. Auszug aus dem Prüfbericht des Fachausschusses Bauliche Einrichtungen in Bonn (11.06.2007) für den Lamellenantrieb LFA 70/100:

„ [...] Der Lamellenantrieb LFA ist zur Betätigung von Lamellenfenstern ausgelegt.

Der Antrieb ist über eine PC-Schnittstelle so konfigurierbar, dass in Schließrichtung an den Hauptschließkanten die Quetschkraft im Handeingriffsbereich auf ein Minimum (<50N) reduziert werden kann.

Bei eintretender Behinderung des Schließvorgangs im Handeingriffsbereich erfolgt über eine Stromerhöhungserkennung ein sofortiger Reversierbetrieb und das Fenster wird zur Sicherheit geöffnet.“